



Auszug aus der Sitzung vom 12.05.2010

(in Klammer Abstimmungsergebnis)

1. Beratung über die Schaffung einer Krippe mit dazugehörigen Räumen am Kindergarten St. Michael in Ringelai durch den Orts Caritasverband Ringelai

Zu diesem Tagespunkt begrüßte Bürgermeister Köberl auch den planenden Ing. Herrn W. Pauli vom Architekturbüro Pauli und Mitarbeiterin Architektin Frau Bauer sowie den Ortsvorsitzenden des OCV Ringelai, Herrn Herbert Ilg. In seinem Vortrag stellte Ing. Pauli die bisher angedachten Varianten einer Planung zum Bau einer Kinderkrippe vor.

Bei der ersten Variante wäre ein Anbau der Krippe im nördlichen Teil des jetzigen Kindergartens angedacht. Bei diesem Vorschlag würden auch notwendige Modernisierungen und Erweiterungen des bestehenden Kindergartens vorgenommen. Bei der zweiten Variante würde an der Ostseite ein Anbau in Form eines Dreiecks entstehen. Um einen Ausgleich für den bebauten Spielplatz zu erhalten müsste eine Brücke über den Bach gebaut werden um den Spielplatz auf der anderen Seite für den Kindergarten nutzen zu können. Bei der anschließenden Diskussion stellte sich heraus, dass auch der bestehende Kindergarten saniert werden müsste, wenn die 2. Variante bevorzugt wird. Außerdem fehlen derzeit Räume im KiGa wie z.B. Therapieräume, Personal-WC's usw. Abschließend bedankte sich Bürgermeister Köberl beim Ing. Büro für die bisherigen Planungen und Informationen. Weiter werden beide Varianten im Auge behalten. Bis zur Sitzung des Gemeinderates im Juni müssen noch genauere Kosten vorgelegt werden, damit eine Entscheidung getroffen werden kann.

2. Vergabe der einzelnen Gewerke bei der energetischen Sanierung der Schulturnhalle (Abbrucharbeiten, Fenster und Türen, Außenfassade)

Gewerk Abbrucharbeiten :

Fa. Schöffmann aus Perlesreut

Gewerk Außenabschlüsse (Fenster) :

Fa. Petzi Bauelemente, Freyung

Gewerk Wärmedämmverbundsystem :

Malerbetrieb Fuchs, Grafenau

Alle Aufträge wurden an den jeweils günstigsten Anbieter vergeben. (11/0)

3. Bauantrag Grapentin Michael und Christiane, Kühbach 37, 94160 Ringelai -Umbau und Sanierung Bauernhaus in Kühbach-

Gegen die Sanierungsarbeiten werden von den Mitgliedern des Gemeinderates keine Einwände erhoben. (11/0)

4. Tekturplan zum bereits genehmigten Bauantrag Drexler Andrea in Wolfersreut

Nachdem sich am Sachverhalt nichts ändert, stimmten die Mitglieder des Gemeinderates den geringfügigen Änderungen zu. (11/0)

5. Bauantrag Karl Heinz Hernitschek, Perlesreuter Str. 25 -Geländeauffüllung in Ringelai-

Von den Mitgliedern des Gemeinderates wurden keine Einwände erhoben. (11/0)

**6. Bauantrag Skotzek Anneliese, Hochstr. 7
-Anbau eines Windfanges an das best. Wohnhaus-**

Gegen den geplanten Anbau eines Windfanges wurden keine Einwände erhoben.

**7. Bauantrag Josef Traxinger, Wamberg 17
-Errichtung eines Rinderlaufstalles, Errichtung einer Güllegrube,
Dachflächenentwässerung mit Geländeabtrag / Geländeauffüllung-**

Nach Auskunft von Herrn Traxinger wurden bezüglich der Standortfrage bereits positive Gespräche mit dem Amt für Landwirtschaft und dem Techn. Umweltschutz geführt. Da das Grundstück durch eine Gemeindestraße erschlossen ist, und auch die gemeindliche Wasserversorgung sowie ein Hydrant zur Brandbekämpfung am Grundstück vorhanden sind, werden seitens des Gemeinderates keine Einwände erhoben. (11/0)

**8. Antrag des Herrn Werner Koller, Perlesreuter Str. 5 auf Errichtung eines
Kneippbeckens und Barfußweg**

Herr Koller beantragte, auf dem gemeindlichen Grundstück neben seinem Hotel eine Kneippbecken mit Barfußweg errichten zu dürfen. Das Kneippbecken darf dann sowohl von Urlaubsgästen als auch von Einheimischen benutzt werden. Da Herr Koller auch die Errichtung eines Spielplatzes auf dem Grundstück gestattet worden ist, könnte die Kneipanlage in den bereits bestehenden Gestattungsvertrag aufgenommen werden. Außerdem wäre die Errichtung einer Kneipanlage eine Aufwertung für die Ortsmitte von Ringelai. Im weiteren Verlauf der Sitzung wurden über Vor- und Nachteile zur Errichtung einer Kneipanlage mit Barfußweg diskutiert. Abschließend stimmte der Gemeinderat dem Vorhaben von Herrn Koller zu, soweit sicherheits- oder haftungsrelevante Bestimmungen nicht gegen die Errichtung der Anlage sprechen. (11/0)

9. Vergabe der DE Maßnahme Gehweg an der St 2127

Bürgermeister Köberl berichtete, dass für den Bau des Gehweges entlang der Staatsstraße sechs Angebote abgegeben wurden. Der Gemeinderat erteilte der Firma Paulik als günstigsten Bieter den Auftrag.

**10. Informationen über die Arbeiten an einer Gemeindechronik durch Frau Christiane Grapentin,
Carolin Pecho und Katharina Weilermann**

Über die geschichtliche Entwicklung von Ringelai informierten Frau Grapentin, Frau Weilermann, Frau Pecho und Frau Brandl in einem kurzen Vortrag. Demnach wurde Ringelai im Jahre 1312 erstmals urkundlich erwähnt. Ringelai kann somit im Jahre 2012 das siebenhundertjährige Bestehen feiern. Zu diesem Anlaß ist die Erstellung eines Gemeindebuches geplant. Dabei soll es sich nicht nur um eine Auflistung historischer Daten und Fakten handeln, sondern für den Leser viele Informationen, Bilder und Berichte in moderner Aufmachung bieten. Insbesondere Herkunft und Bedeutung von Ortsnamen im Gemeindebereich wurden von Frau Weilermann im Rahmen ihres Studiums geschichtlich aufgearbeitet. Mit der land- u. forstwirtschaftlichen Entwicklung sowie alten Karten hat sich Frau Grapentin befasst. Ein großer Fundus von alten Bildern wird derzeit gesichtet und selektiert, da nicht alle Bilder in dem Buch mit ca. 300-400 Seiten Platz haben.

Bürgermeister Köberl zeigte sich sehr erfreut über die Aktivitäten dieses Frauenteam zur Erforschung der Geschichte von Ringelai. Zugleich bedankte er sich im Voraus für diese ehrenamtlichen Leistungen und sagte Unterstützung zu, soweit die Gemeinde hierzu einen Beitrag leisten kann.